

LERNfeld - Das Pilotprojekt 2015/2016



Christina Wolf

Dipl. -Biol.
Jungwissenschaftlerin

ETH Zürich
Institut für
Agrarwissenschaften

Arbeitsgruppe
Tierernährung

Die Teilnahme am Pilot-Projekt „LERNfeld“ kam als allgemeine Anfrage in mein Postfach geflattert. Am Angebot hat mich sofort begeistert und angespornt, Schülerinnen und Schülern (SuS) die etwas Abstrakte und oft wenig beleuchtete Arbeit in der Wissenschaft näherzubringen. Ich war für zwei unterschiedliche Lernaktivitäten in drei Schulklassen unterwegs. Die Zusammenarbeit verlief in den drei Klassen unterschiedlich: ich hatte einmal die Möglichkeit einen Projekttag zum Thema „Nützlinge und Schädlinge“ auf einem Biobauernhof in Aesch für die Sek1 zu betreuen und auf zwei Biohöfen in Wollishofen (ZH) und Uster habe ich mit SuS der

Primarstufe (4-6. Klasse) das Thema „Humusboden“ untersucht. Die Organisation der Lernaktivitäten wurde grösstenteils von den Lehrern übernommen. Die Schüler lernten mich dann bei der Einführung in das Thema im Klassenzimmer oder direkt auf dem Bauernhof kennen. Viel Interesse zeigten sie, wenn ich ihnen Näheres über meine Arbeit erzählte; welche wissenschaftlichen Fragen ich untersuche, was mit meinen Versuchstieren passiert und was ich mit dem entstehenden Wissen dann anfangen kann. Sie haben gefragt, kommentiert und waren über zwei Stunden konzentriert, aufmerksam und kreativ. In einer Primarklasse sagte mir die

Lehrerin hinterher, dass sich die Kinder, die sonst weniger am Unterricht teilnahmen im LERNfeld-Projekt sehr engagiert haben und wissbegierig zeigten. Das hat mich ganz besonders gefreut. Je intensiver die Zusammenarbeit mit dem/der Lehrer/in war, desto reibungsloser funktionierte der Ablauf in der Klasse und auf dem Bauernhof.

Das LERNfeld-Team hat mich jederzeit voll unterstützt und mir die Möglichkeit gegeben meine Arbeit nach „draussen“ zu transportieren.

Ich bin das nächste Mal auf jeden Fall wieder dabei.